

STADTRATSFRAKTION

Klaus Neunhoeffler
Fraktionsvorsitzender
Karin Holluba-Rau
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Dr. Roland Oeser
Stadtrat, Bürgermeister
Dr. Sabine Weigand
Stadträtin
Dipl.-Ing. Almut Churavy
Stadträtin
Petra Novotny
Stadträtin

Rathaus
91126 Schwabach
fraktion@gruene-schwabach.de
Schwabach, 12.07.2010

OBERBÜRGERMEISTER Stadt Schwabach	
OBM	R2
Eingang 13. Juli 2010	
<input type="checkbox"/> Rücksprache	<input type="checkbox"/> Antwortentwurf
<input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis	A23 per Fax
WV:	Ablage: A 1-je

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thürauf,

die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie folgenden

Antrag

in die Tagesordnung des Stadtrates am 30.7.2010 aufzunehmen:

Zur verlässlichen Anbindung Dietersdorfs an den ÖPNV möge der Stadtrat folgende Maßnahmen beschließen:

1. Die Linie 671 (Leitelshof-Regelsbach-Dietersdorf-Wolkersdorf-Schwabach) ist zeitlich so zu bedienen, dass Schüler rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn an ihrer jeweiligen Schule sein können.
2. In Ergänzung zur Linie 671 und als Ersatz für die Linie 672 möge die Verwaltung folgende Varianten prüfen:
 - a) Einsatz eines Bürgerbusses auf der Strecke der Linie 672.
 - b) Einrichtung eines Linienbedarftaxis (672)
 - c) Ausweitung des AST-Angebotes auf die Zeiten, in denen bisher die Linie 672 verkehrte.

Die Prüfung soll so erfolgen, dass die Systeme (a) bis (c) erläutert, die Realsierungsbedingungen bewertet und die Kosten ermittelt werden.

In einem 2. Schritt soll im Dialog mit der Bürgerschaft von Dietersdorf das weitere Vorgehen diskutiert werden.

Bankverbindung:


Sparkasse Mittelfranken-Süd, Konto-Nr.: 750 094 310, BLZ: 764 500 00

www.gruene-schwabach.de

Begründung:

Die Notwendigkeit einer ÖPNV-Anbindung der Bevölkerung in Dietersdorf an das Netz in Schwabach, die Feststellungen des Nahverkehrsplanes, die bisher geringe, aber steigende Nachfrage auf der einen Seite, andererseits die mit über 100 000,-€ Defizit pro Jahr fahrende Linie 672 erfordern ein Umdenken. Gleichzeitig ist eine Lösung nur sinnvoll, wenn sie auf Akzeptanz und damit Nutzung stößt.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Neunhoeffler
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Roland Oeser
Bürgermeister